

Sehr geehrte Damen und Herren,

weltweit sind rund 65 Millionen Menschen auf der Flucht und aus ihrer angestammten und rechtmäßigen Heimat vertrieben. Etwa 40 Millionen sind sogenannte „Binnengeflüchtete“, das bedeutet Menschen, die - im Unterschied zu Geflüchteten im rechtlichen Sinn – keine Staatsgrenze überschritten haben und in ihrem eigenen Land bleiben. Die Gründe sind vielfältig. Bewaffnete Konflikte, Gewalt, Menschenrechtsverletzungen und Naturkatastrophen zwingen die Menschen, ihren Heimatort zu verlassen.

Etwa 25 Millionen Geflüchtete sind außerhalb ihrer Staatengrenze unterwegs. Davon sind in den letzten Jahren mehr als eine Million Menschen in der Europäischen Union angekommen. Die Meisten fliehen vor Krieg und Terror aus Syrien und anderen Konfliktgebieten. Rund 36.000 Menschen suchten seit Anfang 2015 bisher Schutz im Land Brandenburg - eine Herausforderung sowohl für Politik, Behörden und vor allem auch viele Nichtregierungsorganisationen und ehrenamtlich Tätige.

Die Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland und das Ministerium der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg laden Sie herzlich in Zusammenarbeit mit dem „Bündnis für Brandenburg“ und dem Verbund Entwicklungspolitischer Nichtregierungsorganisationen Brandenburgs e.V. ein zum

Bürgerdialog

„Geflüchtete und Fluchtursachen:

Was unternimmt die EU und was haben wir damit zu tun?“

Reden Sie mit!

Montag, 7. November 2016

Bolfrashaus, Hansesaal (1.OG)

Große Oderstraße 29, 15230 Frankfurt (Oder)

Beginn: 18.00 Uhr

Mit Ihnen diskutieren:

Elisabeth Kotthaus, Europäische Kommission in Deutschland

Anne Quart, Staatssekretärin im Ministerium der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg

Der Bürgerdialog steht unter der Schirmherrschaft der Stadt Frankfurt (Oder).

Die Veranstaltung ist öffentlich, der Eintritt ist frei. Die Veranstaltung wird von der Deutschen Gesellschaft e.V. organisiert. Um eine Anmeldung wird per Email (sebastian.roesner@deutsche-gesellschaft-ev.de) oder Telefon (030/88412-202) gebeten.